COME IN!

GALERIE FÜR
JUNGE KUNST

2025

kulturvernetzung
NIEDERÖSTERREICH
Kultur.Region.Niederösterreich

Kultur. Region.
Niederösterreich
Kultur gemeinsam leben

Regionalkultur verlässlich echt

365 Tage im Jahr

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

kulturregionnoe.at



Johanna Mikl-Leitner,
Landeshauptfrau von Niederösterreich

Die Come In! Galerie setzt ein starkes Zeichen für die Förderung junger Kunstschaffender in Niederösterreich. Sie bietet nicht nur eine professionelle Plattform für erste Ausstellungserfahrungen, sondern zeigt auch neue, junge Kunst, die frische Perspektiven in unsere vielfältige Kulturlandschaft bringt. Durch begleitendes Coaching werden die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler darin unterstützt, ihre Praxis zu schärfen, künstlerische Prozesse zu reflektieren, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ihren Weg im Kunstbetrieb mit mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein zu gehen.

Mit der Jugendkulturförderung verfügt Niederösterreich über ein österreichweit einzigartiges und vielseitiges Förderumfeld, das jungen Talenten umfassende Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet. Die Come In! Galerie ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Engagements – ergänzend zu den etablierten Come On! Fördermöglichkeiten für Jugendkultur in Niederösterreich, die auf einzigartige Weise kreative Menschen nachhaltig stärken.

Ich wünsche den jungen Kunstschaffenden spannende Einblicke, viel Freude an ihrer künstlerischen Weiterentwicklung und inspirierende Begegnungen in der Come In! Galerie.

Ein Betrieb der
kulturvernetzung NIEDERÖSTERREICH
Kultur. Region. Niederösterreich



Als Jurymitglied für die Come In! Galerie habe ich einen spannenden Einblick in die junge niederösterreichische Kunstszene gewonnen.

Die Vielfalt der eingereichten Arbeiten hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel Kreativität und Innovationskraft in der nächsten Generation an Künstlerinnen und Künstlern steckt.

Und dass in Niederösterreich ein Ort für junge Kunst, ein engagiertes Team, das die Ausstellungsproduktion von Anfang bis Ende begleitet und Talente auf ihren Weg schickt, bisher gefehlt hat!

Es war inspirierend, gemeinsam mit der Jury anhand der Einreichungen auszuloten, wer Potential zeigt, welche Werke in den Räumlichkeiten der Galerie optimal zum Ausdruck kommen und wie wichtig und wertschätzend Feedback in jeder Hinsicht für junge Künstlerinnen und Künstler ist.

Katharina Prerovsky
Bildende Kunst, Amt der NÖ Landesregierung und Jurymitglied



Die Come In! Galerie ist ein Ort für junge Kunst. Für Menschen, die am Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn stehen, sich ausprobieren und ihre Arbeit zeigen möchten. Manche kommen mit einem klaren Konzept, andere mit einer Idee, die sich erst beim Aufbau weiterentwickelt.

Begleitet wird, wer begleitet werden möchte. Durch die Zusammenarbeit und den gemeinsamen Eröffnungen mit der Stadtgalerie Waidhofen/Ybbs treffen die Ausstellenden auf ein erweitertes Publikum. Dabei begegnen sich unterschiedliche Generationen und Zugänge.

Die Come In! Galerie bietet dafür einen Rahmen, in dem etwas entstehen kann, ohne fertige Antworten, aber mit dem Vertrauen, dass etwas da ist, das gesehen werden will. Vor diesem Hintergrund war es uns gemeinsam mit dem Land Niederösterreich naheliegend, die beteiligten Kunstschaffenden und ihre Arbeiten in diesem Katalog festzuhalten.

Verena Mayrhofer
Kulturvernetzung Niederösterreich – Koordination Bildende Kunst







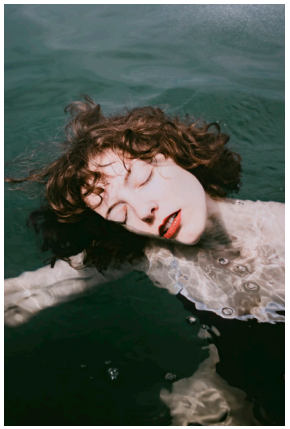


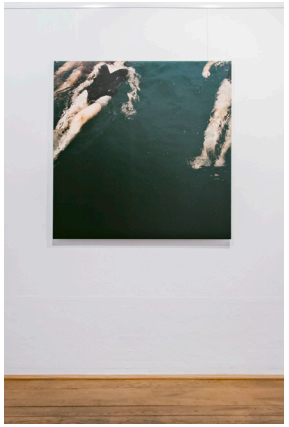












In der Come In! Galerie zeigte Valentina Ilazi Fotografien, die in Zusammenarbeit mit dem Tanzkollektiv ANIMA Fabrik entstanden sind. Die Arbeiten setzen sich mit Körper, Bewegung und Raum auseinander und verknüpfen fotografische Inszenierung mit performativen Elementen aus dem zeitgenössischen Tanz.



Valentina Ilazi

(*1999, Scheibbs) lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich. Ihre künstlerische Praxis bewegt sich zwischen Fotografie, Performance und Installation. Der Einfluss des zeitgenössischen Tanzes zeigt sich in der Körperlichkeit ihrer Bildsprache. Ihre Werke thematisieren gesellschaftliche Zuschreibungen, Sichtbarkeit und Identität im Spannungsfeld queer-feministischer Perspektiven.

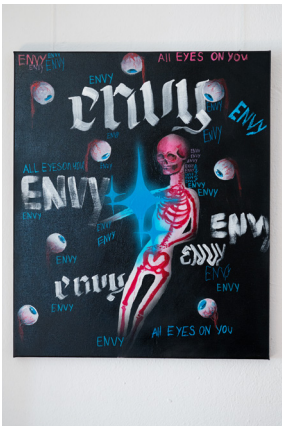
dopedonut.com

Ausstellungszeitraum: 21. Februar - 23. März









In ihren Arbeiten, insbesondere in ihrem aktuellen Manga-Projekt, behandelt NANI Themen wie soziale Ungerechtigkeit, Identität und Konfliktbewältigung. Ihre Illustrationen und grafischen Arbeiten verbinden erzählerische Elemente mit einer düsteren, ausdrucksstarken Ästhetik. Die Liebe zum Detail und Symbolik spielen eine zentrale Rolle.



NANI – Anastasia Maslyuk

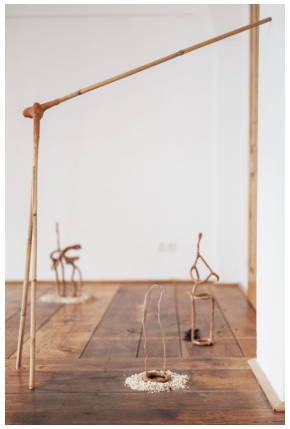
(*2004, Kiew, Ukraine) lebt und arbeitet in Waidhofen/Ybbs. Geboren in der Ukraine und heute in Österreich lebend, entwickelte NANI früh ihre Leidenschaft für Kunst. Sie erhielt ihre Ausbildung am Borys Grinchenko Art College in Kiew.

Ausstellungszeitraum: 04. April - 04. Mai









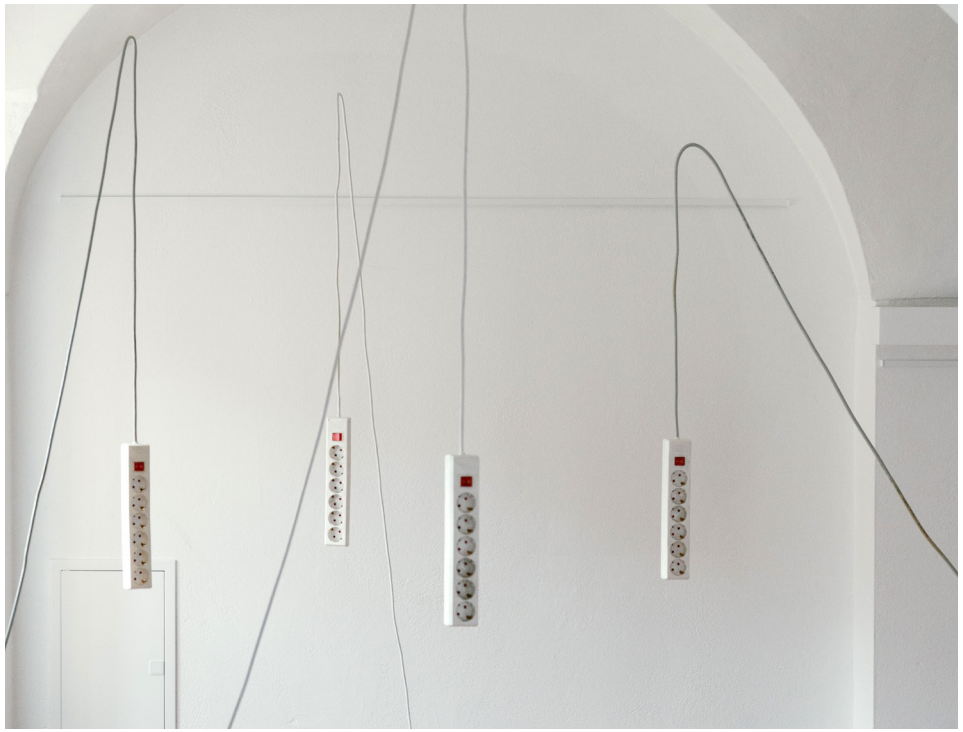
Bambus gilt als Symbol für Resilienz und Stärke. In ihrer aktuellen Werkserie „Bamboo Dream“ versucht die Künstlerin jedoch dieses Konzept zu hinterfragen, indem sie Raum schafft, in dem absolute Stabilität keinen Platz hat und alles einem Zustand des Ringens und der Metamorphose unterliegt. „Bamboo Dream“ lädt die Betrachtenden ein, in diese stille Spannung einzutauchen.



Ayda Houshmandnia

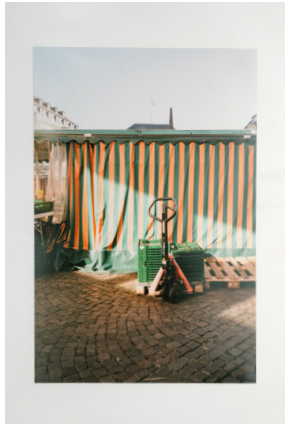
(*2001, Esfahan, Iran) lebt und arbeitet seit 2022 in Österreich und studiert derzeit Bildhauerei – Transmedialer Raum an der Kunstuniversität Linz.

Ausstellungszeitraum: 15. Mai - 15. Juni

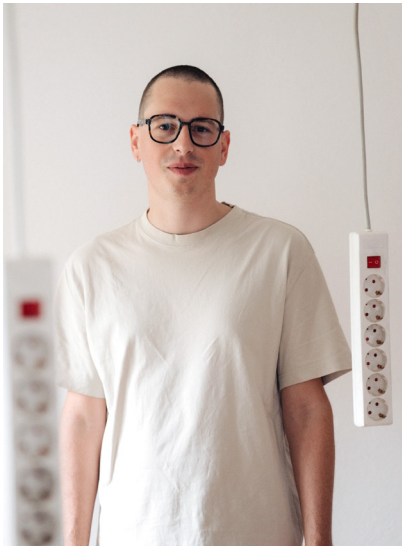








Ausgehend von einer dokumentarisch-konzeptuellen Praxis arbeitet er zwischen Installation, Fotografie und audiovisuellen Medien, wobei sein Schwerpunkt auf dem Dokumentarfilm liegt. Im Zentrum seines Interesses stehen gesellschaftliche Zustände, Zeitverläufe sowie Umwelt- und Infrastrukturfragmente. Die Ausstellung „Steckerleisten“ stellt die Selbstverständlichkeit im Umgang mit Strom und Infrastruktur infrage und eröffnet ein Spannungsfeld aus Licht, Materialität und Momenten der Ruhe.



Daniel Kalkhofer

Daniel Kalkhofer (*1995, Amstetten) arbeitet nach einem Bachelor- und Masterstudium in Linz und St. Pölten seit 2023 als zeitbasierter, multidisziplinärer Künstler und Filmemacher.

Ausstellungszeitraum: 22. August - 14. September







„Blau Blau Blau ist alles was ich hab“ ist der cyanotypische Abdruck ihres ehemaligen Kinder-/Jugendzimmers direkt auf dessen später abgelöster und mitgenommener Tapete. Die Arbeit ist ein Nachdenken darüber, wie wir uns mit Räumen identifizieren; über die Art und Weise, wie wir uns in Raum, Material und Zeit einschreiben.



Lea Liebl

(*2000, Österreich) arbeitet konzeptuell und materialbezogen an der Schnittstelle von Raum, Erinnerung und Zeitlichkeit. Sie beschäftigt sich mit räumlichen Einschreibungen, privaten Archiven und der Poetik des Abdrucks. Mithilfe von Cyanotypie, Sprache und Installation untersucht sie, wie sich Körper, Geschichten und Zeit in Oberflächen einprägen. Sie studiert TransArts – Transdisziplinäre Kunst an der Universität für angewandte Kunst Wien.

lealiebl.com

Ausstellungszeitraum: 03. Oktober - 26. Oktober









Katharina Sauermanns vielfältige Praxis umfasst Zeichnung, Linoldruck, Installation, Bronzeguss, Geruch sowie ortsspezifische und partizipative Arbeiten. In der Ausstellung zeigte sie Arbeiten aus der Serie „Die Luftqualität ist schlechter als gestern zu dieser Zeit“, stille Landschaftszeichnungen und humorvolle Zahnbürstenobjekte aus Gips und Messing.



Katharina Sauermann

(*2000, Klosterneuburg) lebt und arbeitet derzeit in Stuttgart. In ihrer Arbeit verbindet sie künstlerische und psychologische Perspektiven, um Fragen der Wahrnehmung, räumlichen Atmosphäre und sozialen Interaktion zu untersuchen. Sie studiert Bildende Kunst an der ABK Stuttgart bei Sam Durant und schloss einen Bachelor in Psychologie in Wien ab.

katharina-sauermann.at
Ausstellungszeitraum: 14. November - 07. Dezember

COME IN
GALERIE FÜR JUNGE KUNST

Die Come In! Galerie ist ein Projekt der Kulturvernetzung Niederösterreich und bietet jungen, noch nicht etablierten Künstlerinnen und Künstlern von 14 bis 29 Jahren eine Plattform.

Detailinformationen:
www.kulturvernetzung.at/de/come-in-galerie

Impressum:

Medieninhaberin und Herausgeberin: Kulturvernetzung Niederösterreich GmbH,
Neue Herrengasse 10, 3100 St. Pölten
Tel.: +43 7442 5361, office@kulturvernetzung.at, www.kulturvernetzung.at
Erscheinungsort: St. Pölten, 2026
Firmenbuchnummer: FN 519134 h
Firmenbuchgericht: Landesgericht St. Pölten
Druck: gugler*, Melk an der Donau
In Kooperation mit der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH
www.kulturregionnoe.at

Redaktion: Kulturvernetzung Niederösterreich GmbH
Grafik Gestaltung: kest werbeagentur gmbh, Linz
Fotografien: Ausstellungsfotos Valentina Ilazi und Katharina Sauermann: Verena Mayrhofer. Ausstellungsfotos Anastasia Maslyuk, Ayda Houshmandnia, Daniel Kalkhofer und Lea Liebl: Diana Bachler. Portraitfotos Seite 2: Clemens Prerovsky, Julia Püringer.

Offenlegung gemäß § 24 Mediengesetz: Diese Publikation dient der Präsentation der Künstlerinnen und Künstler des Ausstellungsjahres 2025 der Come In! Galerie.

Auflage: 500 Stück

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH